



Abend-

Zeitung.

95.

Mittwoche, am 21. April 1830.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.

Verantw. Redacteur: C. G. Lb. Winkler [Lb. Hell.]

Der Thau.

Geschmückt vom Schöpfer stand
Die Erd' in holder Pracht,
Doch schlang noch ringsumher
Ihr dunkles Kleid die Nacht.

Da flog zum ersten Mal
Des Lichtreichs Königin
Und streut' ihr über's Haupt
Den Glanz der Farben hin.

Sie sah's und jubelte,
Des neuen Lebens froh,
Zum Licht' empor, im Wahn,
Es blieb auf immer so.

Doch wie die Sonne sank
Und immer tiefer sank,
Und fern im Westen dann
Des Meeres Welle trank;

Da flog aus ihrer Brust
Im Schmerz ein leises Ach,
Und aus dem Auge quoll
Der Zähre Perle nach.

Drum siehst Du jetzt noch,
Wann sich die Sonne neigt,
Daß bang von Halm und Blatt
Der Wehmuth Thräne schleicht.

Noch weint' und klagte sie,
Da trat die Nacht hinzu
Und wiegte zauberisch
Die Trauernde zur Ruh.

Im Arm' der Trösterin
Lag still sie lange Zeit
Und schlummerte so süß,
Von ihrem Gram befreit.

Doch plötzlich rief sie wach
Der frischbelebte Hain;
Sie schrak empor und sah —
Und sah des Frühroths Schein.

Und Hoffnung, Hoffnung zog
Belebend in die Brust,
Sie weint' auch nun, allein —
Sie weinte nun vor Lust.

Drum siehst Du jetzt noch,
Wann neu der Tag beginnt,
Daß Licht von Halm und Blatt
Der Freude Thräne rinnt.

Großstschau.

Friedr. Günther.

Die Bescholtenen.

(Fortsetzung.)

Auch das Goldmannische Ehepaar hatte, Statt der süßen, silbernen, eine bleierne, blutsauere Hochzeitsnacht. Der Tollkirschengeist des Krüglerschen Doppelsbieres machte den überladenen Matthäus gleichsam zu einer feuernden Dampfkanone, deren einziger, höchst malkontenter Büchsenmeister die scheltende Justine war. Dem traumreichen Töchterlein erschien indes die weiße, neulich im Theater gesehene Frau, deren weckende Wehklage sie den Armen ihres Löwenschweifs entriß, welcher sie eben vom Traualtare weg nach der Brautkammer hindrängte. Jener Geist aber war Annette, die sich Trotz dem Herzgespanne, dem Schwindel und den Leber-Beschwerden aufgerafft hatte, um Friederiken die empfundene Angst und Sorge über das nächtliche